

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kalk / Deutz / Mülheim / Rath / Heumar
11./12. Juli 2025 | 28. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Köln will Spielplätze umbenennen

Schildbürger am Werk

Foto: Heinekamp

ANZEIGE

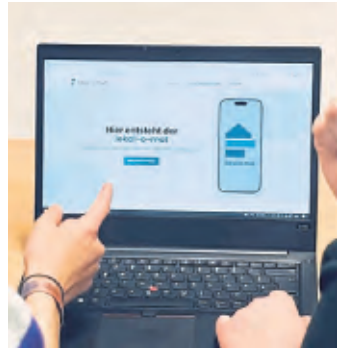
MARKISEN-SONDERMODELLE
MIT TOLLEN EXTRAS* ZUM SONDERPREIS!
Schatten-Plus • Funk-Motor • Beleuchtung

Clever sparen
20% RABATT*
im Juli 2025

75 JAHRE RHEINISCHE FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH
Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89
Röhlfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • info@franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Der „Lokal-o-Mat“: Entscheidungshilfe zur Kommunalwahl

Köln. Für die Kommunalwahlen am 14. September erhalten die Kölnerinnen und Kölner Entscheidungshilfe: Ab Mitte August wird es einen sogenannten Lokal-O-Mat geben, den die Wahl-O-Mat-Forschung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf von Professor Stefan Marschall verantwortet. Der Wahl-O-Mat ist ein digitales Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung. Vor Wahlen können sich Nutzerinnen und Nutzer zu verschiedenen Thesen mit „stimme zu“, „neutral“ oder „stimme nicht zu“ positionieren und ihre Standpunkte mit denen der zur Wahl zugelassenen Parteien abgleichen.



Der „Wahl-O-Mat“ für die Kommunalwahl soll Mitte August online sein. Foto: Heinrich Heine Universität Düsseldorf

Zurzeit haben die Parteien Gelegenheit, die 30 erarbeiteten Thesen zu beantworten. Anschließend erfolgt die Auswertung. Mitte August soll die von der Landeszentrale für politische Bildung geförderte Wahlhilfe online an den Start gehen. „Das Ganze stellt keine Wahlempfehlung dar“, heißt es. Es soll deutlich gemacht werden: „Es ist nicht egal, wen ihr wählt. Es gibt unterschiedliche Positionen.“

Während die derzeitige Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker nicht mehr zur kommenden Wahl antreten wird, ist die Liste der Kandidaten, die im September ins Rathaus einziehen wollen, bereits recht lang. Unter anderen kandidieren für das höchste Amt der Stadt: Berivan Aymaz (GRÜNE), der derzeitige Baudezernent Markus Greitemann (CDU), Torsten Burmester (SPD), Volker Görzel (FDP) und der bekannte Kriminalbiologe Mark Benecke (PARTEI), der 2015 bereits einmal antrat und mit 7,22 Prozent Dritter wurde.

Jecker Hochsommer – Es wurde so früh wie nie verkündet

DAS ist unser
neues Dreigestirn!

Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn (l.) und „Dreigestirns-Vater“ Dino Massi (r.) freuen sich auf die Zeit mit (v.l.) Jungfrau Aenne, Prinz Niklas I. und Bauer Clemens.
Foto: Daniela Decker

Prüfbericht: Bühnen der Stadt feierten Partys für 178.000 Euro

Köln. Willkommen im Schlaraffenland, willkommen bei den Bühnen der Stadt Köln. Ein aktueller Prüfbericht der Stadt Köln thematisiert hohe Ausgaben für Betriebsfeiern der Bühnen. Die Prüfung umfasste Stichproben aus dem Zeitraum 2022 bis 2025 und ergab bei 20 von 70 untersuchten Buchungen „Auffälligkeiten“.

Es wurden 17 Feiern in den letzten drei Jahren mit Gesamtkosten von rund 178.000 Euro festgestellt. Oberbürgermeisterin Henriette Reker ließ nach Medienberichten nun als Konsequenz eine

Obergrenze von 10 Euro pro Person und Jahr für solche Veranstaltungen einführen. Dies gelte ab sofort für alle Betriebsfeste oder -Ausflüge in allen Dienststellen der Stadt.

Bei den Bühnen arbeiten 850 Beschäftigte, sie entwickeln Opern-, Kinderoper-, Schauspiel- und Tanzproduktionen. Bis dato fehlte dort eine eindeutige Richtlinie zur Finanzierung von Festen aus Haushaltsmitteln. Das Ergebnis: Nachvollziehbarkeit und Angemessenheit ließen sich nicht gewährleisten. Es lag lediglich eine

Dienstanweisung vor, nach der ein jährliches Budget für Bewirtungs- und Präsentationskosten von 24.500 Euro vorgesehen war. Also 73.500 Euro für drei Jahre – und nicht 178.200 Euro.

Allein vom 23. Mai bis 30. August 2022 feierten die Bühnen innerhalb drei Monate vier mal. Ein Frühlingstfest fand am 23. Mai statt, ein Sommerfest am 21. Juni, ein Spielzeiteabschluss-Grillen am 1. Juli und ein Grill-Auftaktfest am 30. August. Nur für diese vier Partys fielen bereits Gesamtkosten von rund 68.000 Euro an.

Wir klimatisieren Ihre Räume!

KLIMAANLAGEN: BERATUNG, PLANUNG UND EINBAU

- verantwortlich
- effizient
- technisch versiert

Abkühlung im Sommer - auf Wunsch mit wohliger Wärme im Winter. Persönliche Projektbegleitung von der Beratung bis zur Abnahme und darüber hinaus (Wartungsvertrag möglich). Im Einklang mit der Umwelt und im Gleichgewicht zuhause.

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 29 • schecht@sanitherm.de

Posse am Hölderlin-Gymnasium: Heizung lief trotz Hitze auf Hochtouren

Einmal Gymnasiasten „Well done“, bitte!

Unfassbare Zustände am Hölderlin-Gymnasium in Köln-Mülheim! Während die Stadt unter der Hitzewelle ächzt, laufen in 26 Räumen die Heizungen auf vollen Touren. Jetzt hat die Rheinenergie die Notbremse gezogen. Das ist an Absurdität kaum zu überbieten! Bei Rekord-Temperaturen verwandelt eine Heizung eine Kölner Schule in einen Backofen.

Mülheim. Zuvor hatte die „Kölnische Rundschau“ aufgedeckt: Im Mülheimer Hölderlin-Gymnasium laufen in 26 von 70 Räumen die Heizkörper heiß – und das seit dem Winter! Zuerst hieß es von der Stadt noch, die Anlage müsse wegen der Warmwasserversorgung für die Duschen der Turnhalle weiterlaufen.

Kurz drauf dann die Kehrtwende: Die Rheinenergie kappt alles!

Kalt duschen dürfte bei den Temperaturen der letzten Tage aber wohl für eine willkommene Abkühlung gesorgt haben.

Schuld sind spezielle „Behördenmodelle“

Unweigerlich stellt man sich die Frage: Wie kann das sein? Laut Stadt läuft die Heizungsanlage immer komplett. Die Raum-Temperatur wird eigentlich über Thermostate an den Heizkörpern geregelt. Doch in

den Klassenräumen sind spezielle „Behördenmodelle“ verbaut, die fest auf einen Temperaturwert eingestellt sind. Der Grund: „damit insbesondere die Schülerinnen und Schüler nicht selbstständig Einstellungen vornehmen können“.

Das Problem: 64 dieser Thermostate und Ventile sind kaputt! So heizen sie die Räume weiter, obwohl die Raumtemperatur schon längst die Komfortzone überschritten hat. Die Schulleitung hatte das Problem nach eigenen Angaben bereits im März an die Stadt gemeldet. Passiert ist aber offenbar monatelang nichts.

Die Stadt teilte mit, dass die Gebäudewirtschaft erst am 17. Juni eine Störmeldung über zu hohe Zimmertemperaturen in Klassenräumen erreicht habe. Warum die Information erst drei Monate später zur zuständigen Abteilung gelangte, ist unklar. Das Hauptgebäu-



Ein Teil des Hölderlin-Gymnasiums ist schon über 113 Jahre alt. Foto: Uwe Schäfer

de des Hölderlin-Gymnasiums stammt aus dem Jahr 1912, es soll abgerissen und neu gebaut werden. Jetzt sollen die defekten Teile „kurzfristig“ ausgetauscht werden. Die Schülerinnen und Schüler dürfen in

Mülheim die doppelte Abkühlung genießen: Die Temperaturen sind gesunken, und die Heizung ist aus. Die Stadt vermeldet zur Abschaltung der Heizung zufrieden: „Damit konnte vorerst schon vor dem

beauftragten Austausch der Thermostate und Heizkörperventile am Standort Abhilfe geschaffen werden.“ Vergleichbare Probleme gebe es an weiteren Schulen in Köln nicht. (red)



Bei „Behörden-Thermostaten“ kann die Temperatur nicht händisch eingestellt werden. Foto: Gudellaphoto - stock.adobe.com

Kindertheater in Kalk

Kalk. Der etwas verwirrte Professor Knallbumm erforscht die Welt der Farben gemeinsam mit den Kindern. Warum färbt sich Rotkohl blau? Sieht jeder Mensch die gleichen Farben? Können wir im Dunkeln Farben sehen? Heute könnte die Klärung der wissenschaftlichen Probleme mithilfe der Kinder gelingen. Eine Kindertheater-Wis-

sensshow erwartet alle 4- bis 9 Jährigen am Mittwoch, 16. Juli, um 10.30 Uhr im Bürgerhaus Kalk. Ein einmaliges Erlebnis mit farbenfrohen Experimenten zum Mitforschen und Mitlachen – inszeniert und gespielt vom LUK-Puppentheater. Anmeldung können unter der E-Mail-Adresse info@buergerhauskalk.de erfolgen.

Kannebäckersiedlung in die Gegenwart saniert

Kalk. Nach rund neun Jahren intensiver Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen ist die Runderneuerung der Kannebäckersiedlung im Kölner Stadtteil Humboldt/Gremberg abgeschlossen. Die GAG Immobilien AG, Eigentümerin der in den 1960er-Jahren errichteten Wohnsiedlung, hat das Quartier nicht nur baulich aufgewertet, sondern auch sozialen und ökologischen Ansprüchen der Gegenwart angepasst.

Seit Mitte 2016 wurden etwa 800 der insgesamt rund 900 Wohnungen energetisch saniert. Neue Fenster, wärmedämmte Fassaden, Kellerdecken und Dächer sowie moderne Hauseingangstüren und Vordächer verbessern nicht nur den Wohnkomfort, sondern senken auch den Energieverbrauch erheblich. Die Maßnahmen wurden nach EnEV- und EH 55-Standard ausgeführt. Die Wärmeversorgung erfolgt künftig über ein Blockheizkraftwerk mit Gasbrennwerttechnik für Spitzenlasten.

Um dem steigenden Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu begegnen, entstanden rund 180 neue Wohnungen. Diese ergänzen den bisherigen Bestand – überwiegend Drei-Zimmer-Wohnungen – durch kleinere Ein- und Zwei-Zimmer-Einheiten sowie größere Vier-Zimmer-Wohnungen. Die neuen Einheiten sind öffentlich gefördert und barrierefrei, einige davon speziell für Senioren vorgesehen. Auch durch Aufstockung bestehender Gebäude entstanden 33 zusätzliche Wohnungen mit neu installierten Aufzügen.

Ein zentrales Anliegen der GAG war es, soziale Strukturen zu stärken. Neu errichtet wurden eine viergruppige Kindertagesstätte, eine Tageseinrichtung für ältere Menschen, eine Wohngruppe für demenziell Erkrankte mit angeschlossenen Garten sowie spezielle Wohnungen für taubblinde Menschen. Ein neu geschaffener Quartierstreff fördert den Austausch und das Miteinander im Viertel.



Einige Gebäude wurden aufgestockt und bekamen Aufzüge. Foto: GAG

Photovoltaikanlagen liefern künftig Mieterstrom unter dem Namen „Veedel Energie“. Extensive Dach- und Fassadenbegrünung tragen zur Verbesserung des Mikroklimas bei. In Kooperation mit dem Naturschutzbund NABU wurden ökologische Maßnahmen wie das Anbringen von Nistkästen und die Integration von Nistlöchern in Hausfassaden umgesetzt – unter aktiver Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Kannebäckersiedlung wurde Ende der 1960er-Jahre als neues Zuhause für über 1.000 Menschen errichtet. Die Straßen tragen Namen aus dem Kannebäckerland – einer Region mit langer Keramiktradition zwischen Westerwald und Mittelrheintal. Heute, nach einer umfassenden Erneuerung, präsentiert sich das Quartier als ein modernes, generationen-

übergreifendes Wohnumfeld mit sozialer und ökologischer Verantwortung. „Die Ansprüche an das städtische Leben haben sich verändert“, resümiert GAG-Vorständin Möller. „Wir haben mit diesem Maßnahmenbündel ein Quartier geschaffen, das den heutigen Lebensrealitäten gerecht wird – und das auch in Zukunft Bestand haben wird.“ Mit dem Abschluss der Arbeiten beginnt für die Kannebäckersiedlung ein neues Kapitel – als vielfältiges, modernes Viertel mit Raum für alle Generationen.



Modern, bunt und energetisch auf aktuellem Stand präsentiert sich die Kannebäckersiedlung. Foto: GAG

Wir helfen im Trauerfall

BESTATTUNGEN CONDÉ Berliner Straße 988 51069 Köln-Dünnwald Telefon 0221-60 15 79

BESTATTUNGSHAUS KORTE GMBH Rat & Hilfe in ganz Köln www.kortebestattungen.de TAG +NACHT Ruth Maria Korte Tel. 0221/8708602

Bestattungen Lauterbach – seit 1919 – Übernahme sämtlicher Formalitäten Alle Bestattungsarten und Vorsorgeberatung Hausbesuche und Trauerdruck Mit eigener Trauerhalle Olpener Straße 270 · 51103 Köln-Höhenberg Tag und Nacht ☎ 0221/87 25 50 info@bestattungen-dlauterbach.de

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an. Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln. Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten. **JOS. SCHMITZ** Bestattungen seit 1932 Waldecker Str. 23 Köln-Buchforst 96 25 17 0 Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause. Rösrather Str. 629 Köln-Rath/Heumar

Wir helfen und beraten im Sterbefall Erd-, Feuer- und Seebestattungen Erledigung sämtlicher Formalitäten Hausbesuche in allen Stadtteilen Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung **Bestattungen J. Frings** Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt Telefon 0221 / 831249

Schwitzen garantiert: In der City kühlt es nachts sonst nirgendwo derart langsam ab

Keupstraße ist heißestes Stadtgebiet Deutschlands



Hitzewellen sind für einige Menschen kaum auszuhalten, vor allem in der City. Doch so unangenehm wie in der Keupstraße ist es währenddessen in ganz Deutschland in keinem einzigen Stadtgebiet, vor allem nachts. Denn die dort am 2. Juli gegen 7 Uhr morgens gemessenen Werte von 25,7 Grad wurden nur auf einigen Berggipfeln überboten. Tagsüber kam man in der City bei bis zu 38,9 Grad noch mächtiger ins Schwitzen, dank der drittstärksten Hitzewelle, die in Köln je gemessen wurde.

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Interessant dabei: Die 38,9 Grad wurden in Zündorf gemessen, also einem Ort, der weniger stark bebaut ist. „Tagsüber wird es am Stadtrand am wärmsten, während es in der Innenstadt meistens zwei bis drei Grad kühler ist“, erklärt der Meteorologe Karsten Brandt im Gespräch mit EXPRESS. „Ab 17 bis 18 Uhr dreht sich das Ganze dann um. Dann ist die Innenstadt viel wärmer, da die in den Gebäuden gespeicherte Wärme nur ganz langsam rausgeht.“

Und da die Keupstraße eben sehr dicht bebaut ist, kühlte es dort in der Nacht des 2. Juli nur auf 25,7 Grad ab. Ein Wert, der in deutschen Städten sonst nirgendwo erreicht wurde.

Kurios: Lediglich auf einigen Berggipfeln ist es im Bundesgebiet nachts noch heißer. So wurden beispielsweise auf dem 461 Meter hohen Ölberg im Siebengebirge sogar 28,0 Grad gemessen. „Im Flachland kühlt die Luft durch die Abstrahlung nachts ein bisschen aus, weiter oben findet dies allerdings nichts statt“, sagt Brandt.

„Oben wird die heiße Sahara-Luft mit dem Wind reingeweht, weshalb es an den Berggipfeln dann total warm ist.“

Kölner Hitzerekord könnte in diesem Jahr noch fallen

Kölns größte Hitzewelle wurde in der letzten Woche allerdings nicht ganz erreicht. Denn Ende Juli 2019 gab es sogar mehrere Tage am Stück mit Temperaturen von über 40 Grad, wobei am 26. Juli 2019 der Kölner Rekordwert von 41,1

Grad in Stammheim gemessen wurde.

Dass dieser noch während des aktuellen Sommers gebrochen wird, ist laut Brandt trotz der zunächst kühleren Temperaturen durchaus vorstellbar. „Es kann gut sein, dass im Juli und im August nochmals eine Hitzewelle kommt“, sagt Brandt. „Auch dann könnten nochmals Temperaturen um oder sogar über 40 Grad erreicht werden.“

Dass auch Kölns Hitzerekord in der näheren Zukunft gebrochen wird, ist für Brandt mehr

als wahrscheinlich. „Wenn ich wetten müsste, würde ich sagen, dass es spätestens in fünf Jahren so weit ist“, prognostiziert Brandt. „Wenn wir auf das Jahr 2050 blicken, könnte ich mir gut vorstellen, dass wir bis dahin schon Temperaturen von 43 oder sogar 44 Grad in Köln erreicht haben.“

In der Keupstraße in Mülheim dürfe es dann noch ein wenig ungemütlicher werden – vor allem nachts, wenn die Temperaturen kaum noch unter die Marke von 30 Grad fallen.

Foto: Alexander Roll

Neuer Betreiber gesucht: Macht das Rheincafé bald wieder auf?



Das Rheincafé: Wie geht es weiter? Foto: Goyert

VON MATTHIAS HENDORF

Köln. Sechs Wochen, nachdem der Betreiber des Rheinparkcafés, Roberto Campione, Insolvenz angemeldet hat, ist am 1. Juli das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Parkcafé GmbH & Co. KG vor dem Amtsgericht Köln eröffnet worden. Die Gründe sind laut dem Beschluss „Zahlungsfähigkeit und Überschuldung“.

Laut Insolvenzverwalter Jens Olinger sind bis inklusive September aber alle gebuchten Veranstaltungen Stand jetzt sicher. Seiner Aussage nach interessiert sich eine gute Handvoll renommierter Kölner Gastronomen dafür, den Betrieb zu übernehmen. Im Idealfall will Rechtsanwalt Olinger den Betrieb zum 1. August an einen neuen Betreiber über-

geben, bis dahin organisiert Campione die tägliche Arbeit.

Olinger sagte: „Ich möchte diesen Schwebezustand so schnell wie möglich beenden, um möglichst bald Klarheit für alle Beteiligten zu haben.“ Dafür erwartet er Angebote der Interessenten, unter anderem geht es darum, wie viel sie für das Inventar zahlen.

Campione kündigte an, „alles dafür zu tun, das Parkcafé weiter zu betreiben“. Eine neue Gesellschaftsform sei denkbar. Laut Olinger ist es möglich, dass Campione mit einer neuen Gesellschaft für beschränkte Haftung sich bewirbt. Campione sagte: „Wer das Gebäude nicht kennt, wird es schwer haben. Unser Kalender ist voll mit Veranstaltungen, aber halt nur mit Campione.“ Ende Mai hatte er gesagt: „Es kann immer etwas in Schief-

ge geraten, die Altlasten holen uns jetzt ein.“

Das denkmalgeschützte Café stammt aus dem Jahr 1957 und wurde zur Bundesgartenschau gebaut. Der Rat beschloss die Sanierung 2013. Die Stadt ließ das Haus viele Jahre lang sanieren, der Bau verzögerte sich immer wieder. Die Kosten stiegen auf 6,5 Millionen Euro. Im Sommer 2022 übergab die Stadt symbolisch den Schlüssel an Pächter Campione, ihr gehörte das Gebäude aber weiterhin.

Campione betreibt auch das Hotel Monte Christo nahe der Hohe Straße. 2020 war er als Einzelkandidat bei der OB-Wahl angetreten: Er holte 14.122 Stimmen und landete mit 3,4 Prozent auf Rang sieben von 13 Kandidatinnen und Kandidaten. In der Stichwahl gewann damals Henriette

Reker (parteilos), die für CDU und Grüne antrat.

Dieses Jahr tritt Campione für die neue Partei Kölner Stadt-Gesellschaft an. Am 1. Oktober findet laut Amtsgericht die Gläubigerversammlung der Parkcafé GmbH statt. Gläubiger können ihre Ansprüche bei Olinger anmelden.

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

GRUBENBLITZ
ROHR- UND KANALREINIGUNG SAUG- UND SPÜLARBEITEN
DAMIT'S WIEDER GUT LAUFT!
Abfluss verstopft?
24 Std. NOTDIENST
Leverkusen 0214-50 40 30
Köln 0221-24 62 98
Wir suchen Mitarbeiter!
auch ohne Vorkenntnisse!

aktuell und regional
Anzeigenblätter

Zum dritten Mal: Shaq legt im Bootshaus auf

Köln. Am 26. Juli ist er wieder da: Basketball-Legende Shaquille O'Neal legt im Bootshaus auf. Es ist mittlerweile das dritte Mal, dass der ehemalige NBA-Profi in den weltweit angesagten Club nach Köln kommt. In seiner 19-jährigen Profikarriere war er 4 Mal NBA-Champion, 15 Mal All-Star, einmal Most Valuable Player und zwei Mal Topscorer der Liga. Der Club schreibt: „Mit seiner überle-

bensgroßen Präsenz und seiner Leidenschaft für Bassmusik hat er sich zu einer festen Größe in der Szene entwickelt. Seine Liebe zur Musik begann bereits in seinen Teenagerjahren, als er sparte, um sich Turntables zu kaufen, was später zu seinem mit Platin ausgezeichneten Rap-Album Shaq Diesel führte. Man sieht ihn auf den angesagtesten Festivals, denn er gehört zu den führenden Namen.“

KÖLN BRÜCK
IG Handel, Handwerk und Gewerbe
Kauf und Service ohne Stress...

B. Abbing
Malermeister, Köln-Brück
Tel.: 84 23 78, 0172/244 1944
maler-abbings@web.de

GLAS-SERVICE SELBST GMBH
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
glasereij.selbst@gmx.de

W. Benthues
Rollladen+Sonnenenschutz
Meisterbetrieb
Tel. 0 22 04 / 30 56 94

Elektro Ernst
MEISTERBETRIEB
Elektro-Installation, Kundendienst
51109 Köln, Olpener Str. 903
Tel. 84 15 12, 01 71/4 58 46 24

BESTATTUNGSHAUS Koziol
Olpener Str. 904 • Köln-Brück • Tel. 0221/843339
Rösrather Str. 590 • Köln-Rath • Tel. 0221/88744400

WÜNSCH heute

...preiswert in EURO:

Deutsche Qualitätshähnchen vollfleischig ohne Innereien	100 g	0,59
*Hot Chili Pepper Steaks mit verbesserter Rezeptur *Achtung scharf*	100 g	1,19
Entrecôte Steak in feinsten BBQ-Marinade eingelegt	100 g	2,99
Die „Scharfe“ Krakauer Art	100 g	0,99
Chilli Cheese Griller Die Bratwurst mit Käse und Jalapenos	100 g	0,99
Chili con Carne f&f gegart 900-g-Großpackung = 5,31 €	100 g	0,59
Gurkensalat mit Sahne	100 g	0,73
*Chillies gemahlen 250-g-Aromabeutel = 4,40 €	100 g	1,76

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterhand.

Was für ein Wirbel: Kölner Verwaltung ersetzt „Spielplatz“ – und fast alle flippen aus

Schildbürger am Werk

Die Domstadt diskutiert über ein Wort. Ein einziges. Statt „Spielplatz“ soll es bald „Spiel- und Aktionsfläche“ heißen. Klingt technisch, klingt sperrig – und bringt die Stadtgesellschaft in Wallung. Zwischen Sprachpolitik, echten Problemen und echtem Spott droht das Thema zum Schildbürgerstreich zu werden. Und mittendrin: die Kinder, um die es eigentlich gehen sollte.

Köln. Eigentlich sollte es in einer Millionenstadt wie Köln wichtigere Themen geben. Doch aktuell tobt eine Debatte, die nicht nur für Kopfschütteln sorgt, sondern auch für schallendes Gelächter: Die Stadt will Spielplätze künftig „Spiel- und Aktionsflächen“ nennen. Und das, liebe Leser, ist kein verspäteter Aprilscherz.

Guido Cantz lästert, Reker winkt ab – Schilder sorgen für Wirbel

Moderator und Komiker Guido Cantz kann sich ein Grinsen kaum verkneifen: „Herzlichen Glückwunsch, jetzt ist Köln auch offiziell die Hauptstadt der Bekloppten. So etwas hätte ich mir nicht mal für mein Comedyprogramm ‚Komische Zeiten‘ ausdenken können“, sagte er dem EXPRESS. Für viele klingt das Ganze tatsächlich wie eine schlechte Bütt-Nummer mitten im Sommerloch.

Die Verwaltung hat tatsächlich ein neues Design für die Schilder an rund 700 Kölner Spielplätzen vorgestellt. Der Begriff „Spielplatz“? Zu altbacken. Zu eng gedacht. Stattdessen: „Spiel- und Aktionsfläche“. Begründung: Inklusion, Diversität, Teilhabe. Die Plätze seien für alle da, nicht nur für Kinder. Jugendliche sollten sich ebenfalls willkommen füh-

len. Und die alten Schilder würden das nicht ausreichend widerspiegeln.

Henriette Reker, Kölns Oberbürgermeisterin, kann da nur mit dem Kopf schütteln. „Ich habe angesichts der Herausforderungen, vor denen Köln steht, kein Verständnis dafür, dass sich die Verwaltung mit der Neugestaltung von Spielplatzschildern beschäftigt.“ Der Vorschlag soll nun im Stadtrat diskutiert werden. Denn klar ist: Eine solche Umbenennung darf nicht durch die Hintertür passieren.

Was steckt hinter der Aktionsfläche? Verwaltung erklärt ihren Plan

Doch es gibt auch andere Stimmen. Maja Tölke vom Landesjugendring NRW verteidigt das Vorhaben. „Es geht nicht um die Meinung Erwachsener, sondern um Flächen, die vor allem von jungen Menschen genutzt werden.“ Kinder und Jugendliche seien in den Prozess eingebunden worden. Das neue Schild? Aus ihrer Sicht passend: „Das Wort ‚Spiel‘ bleibt, ‚Aktionsfläche‘ steht für Bewegung. Das ist wichtig für Jugendliche.“

Die Grünen im Rat sehen das ähnlich. „Die Bezeichnung mag unglücklich sein, aber das Anliegen ist wichtig: Spielplätze



Die Kölner Spielplatz-Posse schwappte sogar über die Grenzen der Stadt. Foto: africa studio - stock.adobe.com

sind für Kinder und Jugendliche da“, sagt Ulrike Kessing, jugendpolitische Sprecherin. Tatsächlich sollen in den nächsten fünf Jahren 123 neue Spielplätze entstehen, 83 werden saniert. Bisheriger Kostenpunkt für das neue Schild-Design: 38.000 Euro.

Wortgefecht statt neue Rutschen – Kinder bleiben auf der Strecke

Kritiker wie CDU-Kandidat Markus Greitemann sehen das anders. Er spricht von einem „Schildbürgerstreich erster Gü-

te“. Statt in neue Schilder zu investieren, brauche Köln sichere Spielplätze, Schatten für heiße Sommertage und funktionierende Geräte. Auch Jochen Ott von der SPD findet klare Worte: „Ungepflegte Anlagen, abmontierte Rutschen, kein Sonnenschutz, zu viel Beton. Ist der Name auf dem Schild da wirklich unser größtes Problem?“

Und tatsächlich: Wer durch Köln geht, sieht nicht selten heruntergekommene Anlagen. Was Kinder brauchen, sind mehr Rutschen, Schaukeln, Seilbahnen. Keine neuen Begriffe. Kein Schilder-Wortsalat.

Nur eins: mehr Platz zum Spielen.

Maja Tölke sieht es anders. „Die Formulierung ist bewusst offen gehalten. Junge Menschen brauchen Freiheiten, das ist wichtig für ihre Entwicklung.“ Und tatsächlich: Das neue Schild zeigt Figuren mit Skateboard, Ball oder Schaukel. Es soll keine Altersgruppe ausschließen. Am 4. September soll der Stadtrat entscheiden. Bleibt nur zu hoffen, dass am Ende nicht nur über Worte gestritten wird – sondern über das, was wirklich zählt: gute Spielplätze für unsere Pänz.

Spiel- und Aktionsfläche



Kleines Schild, große Emotionen: Spielflächen sollen mit diesem Hinweis versehen werden. Foto: Stadt Köln



Summer Sale

60% +0% RABATT* FINANZIERUNG*



KÖLN | VENLOER STR. 389

*[boc24.de/0-prozent-finanzierung](https://www.boc24.de/0-prozent-finanzierung)
Verantwortlich: BBE & OUTDOOR COMMUNITY GmbH & Co. KG, Friedrich-Ebert-Damm 111c, 22047 Hamburg, Bildquellen: ©Kalkhoff / ©Shutterstock.com - stock.adobe.com



Wassernebel gegen Gluthitze



Die Aktion „Kühlung für Köln“ soll an heißen Tagen für Abkühlung in der City sorgen. Symbolfoto: KI-generiert mit ChatGPT/OpenAI

Köln. Wasser marsch! Genauer: Wassernebel marsch! Die Stadt und die Rheinenergie haben die Aktion „Kühlung für Köln“ gestartet: Mit Schläuchen, die feinen Wassernebel versprühen, werden jetzt gezielt besonders hitzebelastete Bereiche abgekühlt – wie etwa am Severinsplatz.

Das Konzept basiert auf modularen, 20 Meter langen Schläuchen mit jeweils 75 Düsen, die an Unterflurhydranten der Rheinenergie angeschlossen werden. Die Schläuche werden auf den Plätzen ausgerollt und erzeugen einen erfrischenden Wassernebel. Der Wassergebrauch liegt bei etwa 16 Kubikmetern pro Stunde – eine winzige Menge verglichen mit den mehr als 300.000 Kubikmetern, die an heißen Tagen in Köln insgesamt genutzt werden, so die Rheinenergie.

In einigen Regionen

Deutschlands hat die Hitzewelle auch erste Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung, so wurde etwa in der Stadt Langen südlich von Frankfurt das Bewässern von Rasenflächen verboten. Und Köln versprüht Wassernebel auf Plätzen?

In der Kölner Bucht geht das Grundwasser nicht so schnell aus

„Wir sind wir in der glücklichen Lage, in der Kölner Bucht über sehr große Grundwasservorkommen zu verfügen“, sagt Dr. Carsten Schmidt, Wasserchef der Rheinenergie. Das eingesetzte Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei und kehrt vollständig in den Wasserkreislauf zurück. Das Projekt ist Teil des Hitzeaktionsplans der Stadt und kann bei Bedarf auch an anderen Standorten umgesetzt werden. „Mit Cooling Cologne wollen wir mit

relativ einfachen Mitteln flexibel an besonders heißen Orten Abhilfe für die Kölnerinnen und Kölner schaffen“, sagt Umwelt- und Klimadezernent William Wolfgramm.

Die Stadtklimasimulation des Deutschen Wetterdienstes geht davon aus, dass auf Köln in naher Zukunft 60 bis 70 heiße Tage pro Jahr mit Temperaturen höher als 25 Grad Celsius und 20 bis 30 Tropennächte zukommen. Hohe Temperaturen und Hitzewellen nehmen zu, insbesondere in Innenstädten entstehen dadurch Hitzeeinseln – Plätze oder Straßenabschnitte, die sich ganz besonders aufheizen.

Die Sprühschläuche werden insbesondere an Tagen mit Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes eingesetzt – also dann, wenn Meteorologen eine starke Wärmebelastung über mindestens zwei Tage hinweg vorhersagen.

Kölner Frisör fährt in sieben Tagen mit dem Fahrrad bis ins italienische Rom

In die Pedale treten für kranke Pänz

Dieser Friseur hat ein ganz großes Herz für kranke Kinder! Jozef John Palushaj (42) wird im Rahmen seiner Kampagne Two Wheels for Kids erneut einen Fahrradmarathon der besonderen Art absolvieren. Ab Sonntag geht's in sieben Tagen von Köln nach Rom, wovon einmal mehr das Kinderkrankenhaus von Pristina direkt profitiert. Unterstützt wird die Spendensammelaktion von den Comedians Carolin (45) und David Kebekus (41) sowie Moderator Jan Köppen (42).

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Die Promis sind von Palushajs Kampagne jedenfalls begeistert. Denn der ambitionierte Hobbysportler fährt die gut 1450 Kilometer lange Strecke in sieben Tagen nicht aus Spaß. Vielmehr will er möglichst vielen kranken Kindern im Kosovo etwas Gutes tun. Durch seine verrückte Tour sollen über seinen Instagram-Kanal jedenfalls möglichst viele Menschen begeistert und Spenden gesammelt werden (Spendenkonto: IBAN: DE 40 3706 0193 0130 2640 00).

Unter allen Spendern werden dann beispielsweise VIP-Tickets für einen Auftritt von Carolin Kebekus oder Karten für eine Aufzeichnung von Deutschland sucht den Superstar verlost. „Ich bin sehr dankbar, dass ich von vielen tollen Menschen bei meiner Tour unterstützt werde“, sagt Palushaj, der bis zu seiner Zieleinfahrt möglichst 10.000 Euro für das Kinderkrankenhaus in Pristina zusammenbekommen will. „Nach meiner Ankunft in Rom, werden wir die Verlosung dann durchführen.“

Bis es so weit ist, wird Palushaj zunächst etliche Male an seine körperlichen Grenzen geraten. Schließlich muss er jeden Tag mehr als 200 Kilometer auf dem Sattel verbringen. Und das nicht nur auf gerader Strecke. Vielmehr müssen die Alpen überwunden werden. „Um die

Berge hochzukommen, braucht es neben viel Ehrgeiz jede Menge Nerven, Kraft und Ruhe, vor allem aber Geduld“, sagt Palushaj, der in den letzten Jahren für den gleichen Zweck bereits Touren nach Lyon, Barcelona, zum Mont Blanc und nach Kosovo gemeistert hat. „Man muss unbedingt den Rhythmus beibehalten und darf nicht absteigen, sonst wird es schwer. Wenn man den Berg dann geschafft hat und oben angekommen ist, kommt der ultimative Adrenalin-Kick.“ Die schönen Ausblicke

und die ersten 20 Minuten der Abfahrt könne man dann genießen, ehe es wieder unangenehm werde. „Man muss sich dann noch mehr konzentrieren, da man die ganze Zeit in einer starken Vorwärtsposition ist und ein wahnsinniger Druck auf den Unterarmen entsteht, während man ständig bremsen und gut aufpassen muss“, erklärt Palushaj, der während der Tour für den Notfall von einem Bekannten mit dem Auto begleitet wird. „Man freut sich also auch, wenn man unten angekommen

ist und wieder normal fahren kann. Denn auch die Abfahrt ist anstrengend.“

Aufgeben ist für Palushaj allerdings keine Option, da er den kranken Kindern unbedingt regelmäßig etwas Gutes tun will. Die Idee dazu ist ihm erstmals im Jahr 2021 gekommen, in seinem Frisörsalon am Barbarosaplatz im Rahmen eines Kundengesprächs. „Ich habe ihm gesagt: 'Wenn du willst, fahre ich von Köln nach Barcelona ohne Probleme', woraufhin er erwiderte: 'Nie im Leben'.“

Daraufhin folgte eine Wette der besonderen Art. Und da Palushaj einige Wochen zuvor eine Kundin kennengelernt hatte, die im Kinderhospiz arbeitet, war für ihn klar: Er muss etwas zugunsten dieser todkranken Kinder tun. „Das ist ein sehr sensibles Thema für mich, da ich zwei langjährige Freunde durch Krebs verloren habe“, sagt Palushaj. „Deshalb habe ich ihm gesagt: 'Wenn ich es schaffe, mit dem Fahrrad in sechs Tagen nach Barcelona zu fahren, dann spendest du für das Kinderhospiz 2000 Euro.'“



Jozef John Palushaj ist mit seinem Freund Riza Kara im Jahr 2022 für den guten Zweck nach Barcelona gefahren. Foto: zVg

Und genauso kam es auch. Mehr noch: Fortan sammelte Palushaj auf diese Weise jedes Jahr Geld für Kinder in Not, bei Touren nach Lyon, Barcelona, zum Mont Blanc und nach Kosovo. Und nun steht eben seine

Fahrt nach Rom an, die am 19. Juli am Petersdom enden soll. Dort angekommen, dürfte Palushaj dann überglücklich sein – da er seine Tour erfolgreich absolviert und kranken Kindern einmal mehr etwas Gutes getan hat.



In der Heliosschule wird geduzt: die Schüler Paul Höcker (l.) und Jakob Bartsch mit ihrem Lehrer Victor Tigges-Perez. Foto: Alexandra Ringendahl

Hier werden Lehrer geduzt

VON ALEXANDRA RINGENDAHL

Köln. Wenn Schulleiter Andreas Niessen durch die Heliosschule geht, dann schallt von irgendwoher im Minutentakt ein freundliches „Hallo Andreas, wie geht's?“. Immer wieder wird Niessen auf den Fluren angesprochen. Der Ton ist anders: An der Ehrenfelder Gesamtschule wird nämlich geduzt – und zwar durchgehend.

Die Schüler duzen alle ihre Lehrer und konsequenterweise auch den Direktor. Dabei ist die Heliosschule nicht die einzige weiterführende Schule in Köln, an der diese ganz andere Kultur gepflegt wird. Auch an der Gesamtschule in Holweide, die „Das Du ist wichtig“ sogar im Schul-Logo trägt, wird bereits seit der Gründung der Schule geduzt, ebenso wie an der Gesamtschule Wasseramselweg in Vogelsang. Aber als Universitätsschule Köln möchte die Heliosschule quasi auch Modell sein für andere: „Wir verstehen uns als Beziehungs- und Teamschule. Deshalb war das mit dem Du bei unserer Gründung vor sieben Jahren eigentlich keine Frage“, sagt Niessen.

Weil eben Beziehung der Schlüssel zum erfolgreichen Lernen sei. In Ländern wie Schweden, Norwegen, Finnland, den Niederlanden und Spanien ist das mit dem Duzen landesweit die Regel. In

Deutschland sind diese drei Kölner Schulen damit allerdings Exoten. Wenn Jakob Bartsch (16) und Paul Höcker (16) Freunden aus anderen Schulen erzählen, dass sie ihre Lehrerinnen und Lehrer duzen, kommt immer dieselbe Reaktion: „Die meisten finden das erst mal krass bis komisch und fragen einen als Erstes, ob man auf eine Waldorfschule geht“, erzählt Paul.

Er ist im fünften Schuljahr auf ein Kölner Gymnasium gegangen und erst zur sechsten Klasse auf die Heliosschule gewechselt. Er kennt also den Unterschied und erzählt dann gerne davon, wie dieser sich anfühlt: „Ich habe das Gefühl, dass das Du eine andere Beziehung zu den Lehrern möglich macht. Es sorgt für mehr Augenhöhe“, erklärt Paul. „Für uns hier sind die Lehrer nicht einfach die Vermittler von Stoff, sondern auch echte Bezugspersonen.“ Und das hat konkrete Auswirkungen. „Es gibt einfach mehr Vertrauen und man spricht viel eher auch über persönliche Probleme, die einen am Lernen hindern. Man ist nicht nur eine Zahl, man lernt sich einfach besser kennen“, ergänzt Jakob.

Er hat das selbst schon erlebt, wie er offen erzählt. Als sein Vater gesundheitliche Probleme hatte, sei er selbst in eine depressive Phase gerutscht.

„Es ging mir nicht gut.“ Das sehr vertrauensvolle Verhältnis habe dazu geführt, dass es auffiel, er auch direkt angesprochen wurde und sich eben auch anvertrauen konnte und dann Hilfe vermittelt bekam. Gerade angesichts von zunehmend mehr Jugendlichen mit mentalen Problemen von Essstörungen bis Depressionen sei das mit dem Du eine Hilfe, weil man über viel mehr spreche. „Und auch Mathe macht einfach mehr Spaß und ist manchmal auch leichter, wenn man seinen Lehrer gut kennt und mag“, ergänzt Paul.

Schulleiter Niessen ist nach sechs Jahren Praxistest überzeugt von dem Konzept. Weil das Duzen eine andere Beziehungsqualität bedeute und für ein besonderes Schulklima Sorge. „Augenhöhe“ nennt auch er das und die präge die Atmosphäre in der Schule. Wobei es ja trotzdem die Lehrerin und der Lehrer sind, die die Noten geben – also weiter ein in diesem Sinne hierarchisches Gefälle besteht. Es gehe daher beim Du mit der Schülerschaft vielleicht eher um einen inklusiven Grundgedanken. „Der Gedanke, dass alle gleich viel wert sind und dass dieses Bewusstsein auch die Haltung bestimmt.“

Und wie ist das mit dem Respekt? Leidet der nicht, wenn es dieses mit mehr Autorität verbundene „Sie“ nicht gibt? „Das erlebe ich auf jeden Fall nicht

so“, berichtet Spanisch- und Geschichtslehrer Victor Tigges-Perez. Bevor er an die Heliosschule kam, hat er an einem Gymnasium und einer anderen Gesamtschule unterrichtet, an der gesiezt wurde. „Man kommt hier in der Heliosschule näher an die Schülerschaft ran. Aber ich habe nie weniger Respekt wahrgenommen. Eher mehr.“

Schulleiter Niessen bekommt nach eigenen Angaben immer sehr positive Rückmeldungen, wenn seine Schülerinnen und Schüler ins Praktikum gehen. Respektvoll seien sie und von Problemen, in anderen Kontexten dann ins Sie zu wechseln, habe er noch nie berichtet bekommen. „Man legt da je nach Ort, wo man ist, intuitiv den Schalter wieder um“, sagt Jakob. Aber eines hat Niessen festgestellt und auch aus Betrieben rückgemeldet bekommen: Das Du sei augenscheinlich ein Beitrag, mutiger und selbstbewusster aufzutreten und auch außerhalb der Schule die Augenhöhe zu suchen. „Es befreit von Scheu und zu viel Amtsrespekt.“ Dazu passt, dass die Schüler Paul und Jakob auch die Fehler- und Reflektionskultur an ihrer Schule schätzen. Man hinterfrage eben mehr und es gebe mehr Feedback – in beide Richtungen. „Hier gibt es Lehrerinnen und Lehrer, die auch Fehler eingestehen.“ Und denen dabei dann kein Zucken aus der Krone breche. Für sie hat das auch mit dem Duzen zu tun.

Auch online unter

YOURJOB.de

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Holweide Suche Hilfe bei Gartenarbeiten. Gerne Schüler (ab 16) oder rüstigen Rentner. ☎ 0157-58451124

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Reinigungskräfte (w/m/d) auf Minijob für unsere Objekte in der Kölner Innenstadt, nahe Neumarkt, gesucht. AZ: Mo - Fr 6.30 - 8.15 Uhr oder 08.00 - 9.45 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz 0221-851143

Fahrer m/w/d für Bäckerei gesucht. Mi & Do in der Zeit von 4.30 - ca. 9.00 Uhr auf 530€ Minijob. **Interesse 0177-4471593**

Arbeitsgesuche

Ausführung von sämtlichen Innen- und Außenarbeiten (Garten, Rollrasen, Pflaster, Trockenbau) rund ums Haus. ☎ 0163-4465482

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bodenleger/Parkett, Laminat, streichen, tapezieren, Innenverputzen. Zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt in Köln. ☎ 0176-40356860

Frau sucht Putzstelle, auch Treppenhäuser. ☎ 0163-6679034

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus ☎ 0152-18660949

Sanierung, Renovierung, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Tapezieren, Streichen, ☎ 0178-1020267

Renovierungsarbeiten preiswert, Malerarbeiten, Streichen, Trockenbau, ☎ 0172-1438730

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Niederberger Gruppe sucht **Mitarbeiter für Reinigung** auf Steuerkarte und Minijobbasis für unser Objekt in **Hohenlind**. AZ: Mo. - Fr. ab 17:00 Uhr Bei Interesse bitte unter 02203/935260 oder 0163/6352680 melden.

Fahrer (m/w/d, FS-Kl. B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+. **Telefon 0221 - 92230789 oder E-Mail: koeln@engler-transfer.de**

Minijobs

Reinigungskraft für Treppenhauseinigung in Süß und Südstadt gesucht, Minijob, SVP Müller Immobilien, 0160-8225232

Reinigungskraft für Treppenhauseinigung in Buchheim gesucht, Minijob, SVP Müller Immobilien, 0160-8225232

Stellenangebote

Bilanz-/Buchhalter DATEV, Türkischkenntnisse von Vorteil, freundlich, teamfähig, mittelgroße Steuerberaterpraxis, 0178-5399221

Bügelhilfe mit Laden- und Fachkenntnissen 30 Std/Woche für Textilreinigung in Süß gesucht. Tel.: 0221-16996139

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 Jahre ☎ 0175-8231548

Fahrer für Köln 556,- €. ☎ 0157-39144530 gesucht.

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Haushaltshilfe (m/w/d) in TZ oder VZ für Privathaushalt in Köln-Müngersdorf gesucht. Tätigkeiten umfassen: Reinigung und Bügelarbeiten ☎ 0171-7772830

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0157-38144530

Koch (m / w / d), TZ, als Springer für unsere Steppe-Kitas in Köln. Bewerbung an bewerbung-kueche-nrw-sued@steppe-kitas.de.

Lagerarbeiter/Staplerfahrer zu Topkonditionen + unbefristetem Arbeitsvertrag AGI-LIS-Zeitarbeit ☎ 0221-234785

Vertriebsassistent Innendienst (m/w/d)

gesucht. Sie sind verantwortlich für die Betreuung von vorhandenen Kunden und Gewinnung neuer Kunden, Sie erarbeiten Gestaltungsvorschläge und erstellen Angebote und Auftragsbestätigungen und bearbeiten Reklamationen.

Wenn Sie eine abgeschlossene kfm. Ausbildung haben und bereits erste Erfahrungen im Vertrieb sammeln konnten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

A.S. Aktuell AG, Luxemburger Str. 15, 53842 Troisdorf oder bewerbung@as-aktuell.de



NESSLER



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- **Mausfahrer für die Rübenkampagne 2025**
- **Maschinenführer Landwirtschaft**
- **Landmaschinenmechatroniker**
- **Berufskraftfahrer mit CE in Teil-/ Vollzeit**

Wir bieten einen sicheren ganzjährigen Arbeitsplatz mit pünktlicher Bezahlung und einer positiven Arbeitsatmosphäre.

K. u. A. Nessler GmbH • 41569 Rommerskirchen
☎ (0 21 83) 80 69 0
mail@nesseler-gmbh.de

Logistikpartner gesucht!

Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 18 83 50

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

Ein Angebot von:

Anzeigenblätter.de

Ihre Anzeigen auch online!

In Kooperation mit

stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

AUSBILDUNG
Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Standort: Köln oder Gummersbach Ausbildungsbeginn: 01.08.2025 Ausbildungsdauer: 3 Jahre

- Das bringen Sie mit:
- mind. Fachoberschulreife
 - erste Erfahrungen mit Microsoft Office
 - hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
 - schnelle Auffassungsgabe



- Das bieten wir:
- angenehmes Betriebsklima mit arbeitnehmerfreundlichen Arbeitszeiten und hoher Flexibilität
 - Offenheit für Ihre Ideen und Vorschläge
 - Mitarbeiterangebote, Diensthandy, betriebliche Altersvorsorge, 30 Urlaubstage und drei zusätzliche freie Brauchumstage im Jahr, Sonderurlaub, Vermögenswirksame Leistungen (VL), betriebliche Zusatzkrankenversicherung (BKV)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Bitte per E-Mail an Frau Meral Senol (Ausbilderin): meral.senol@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Wir suchen ab sofort Mitarbeiter für die Abteilung Zusteller-Management

- in Festanstellung (40 Std./Woche)
- wahlweise am Standort Köln oder Gummersbach

Jede Woche verteilen wir 12 Anzeigenblätter mit einer Gesamtauflage von 1,5 Millionen im gesamten Großraum Köln/Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein verlässlicher Werbepartner.



- Das bringen Sie mit:
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung von Vorteil, gern auch Quereinsteiger. Sicherer Umgang mit MS-Office, Kommunikationsstärke und ausgeprägte Teamfähigkeit, daneben systematische und selbständige Arbeitsweise, idealerweise erste Erfahrung in der Telefonakquise.

- Das bieten wir:
- Mitarbeiterangebote (Corporate Benefits), Diensthandy, betriebliche Altersvorsorge, 30 Urlaubstage & 3 zusätzliche freie Brauchumstage im Jahr, Sonderurlaub, Vermögenswirksame Leistungen (VL), kostenfreie betriebliche Zusatzkrankenversicherung (BKV), Jobrad, Jobticket, nach intensiver Einarbeitung flexible Homeoffice-Regelung, Mitarbeiterevents, kostenlose Parkplätze, Hardware für Ihr Homeoffice inkl. 2 Bildschirme

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung:
Bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an: **bewerbung@rdw-koeln.de**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln - www.rdw-koeln.de

Taxifahrer-Protest mit Autokorso



Köln. Hunderte Taxifahrer haben mit einem Autokorso in Köln Mindestpreise für alle Anbieter gefordert. In Konkurrenz zu Mietwagenplattformen wie Uber und Bolt sieht das Taxi-gewerbe einen unfairen Wettbewerb, weil deren Preise nicht behördlich reguliert werden. Korsos und Kundgebungen fanden auch in anderen Großstädten statt, darunter Düsseldorf, Dortmund oder Berlin.

Man habe nichts gegen Wettbewerb, aber derzeit sei die-

ser unfair, hieß es. Die Taxi-Branche steckt seit Jahren in der Krise, weil die Nachfrage immer weiter zurückgeht. Der Deutschland-Chef von Bolt, Christoph Hahn, lehnt indes Mindestpreise ab. Diese würden zulasten der Verbraucher und Verbraucherinnen gehen, die dann vermutlich wieder auf das eigene Auto umsteigen würden.

Bisher gibt es in keiner deutschen Stadt Mindestpreise für Mietwagenunternehmen. (red.)



Bahnknoten Köln wird umgebaut

Köln. Jährlich passieren mehr als 470.000 Züge den Kölner Hauptbahnhof, rund 70 Millionen Reisende sind das im Jahr. Die Kapazitätsgrenzen des zentralen Knotenpunkts sind bald erreicht. Um kommenden Anforderungen gerecht zu werden, muss der Bahnknoten Köln daher dringend ausgebaut werden. Wie das gelingen kann, planen go.Rheinland und Deutsche Bahn (DB) im engen Schulterschluss. Auf der 5. Bahnknoten-Konferenz skizzierten die Beteiligten die rund 20 Ausbauprojekte.

Das Ziel aller Maßnahmen im Bahnknoten Köln ist die Entflechtung. Unterschiedlich schnelle Züge fahren nicht mehr auf demselben Gleis und bremsen sich nicht mehr gegenseitig aus. Zusätzliche Kreuzungen sorgen dafür, dass der Verkehr flüssiger im Knoten laufen kann. Zudem wird das Angebot deutlich ausgeweitet: Das Zielnetz 2040 sieht statt derzeit fünf künftig zehn S-Bahnlinien vor. Außerdem ent-

stehen mit dem Ausbau auch weitere Haltepunkte im Raum Köln, die die Bahn für die Reisenden noch leichter erreichbar machen.

Der Ausbau der S11 ist – im Zusammenspiel mit dem Ausbau der Westspange – das Schlüsselprojekt im Knoten Köln. Die Westspange zwischen Köln Hansaring und Hürth-Kalscheuren umfasst zwei zusätzliche und für die S-Bahn reservierte Gleise. Der nördliche reicht von Köln Hansaring bis Köln Süd und der südliche von Köln Süd bis Hürth-Kalscheuren. Der Bund finanziert den Bau der Westspange mit 2,3 Milliarden Euro, das Land NRW steuert 900.000 Euro hinzu.

Mit den beiden Vorhaben wollen DB und go.Rheinland zukünftig für mehr Kapazität und einen zuverlässigeren, robusteren und pünktlicheren Zugverkehr sorgen. Zeitgleich sind die Projekte die Grundvoraussetzung für den weiteren S-Bahn-Ausbau in und um Köln.

EXPRESS
Die Woche

IMPRESSUM

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.409 Exemplare
Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA
Auftraggeber des Anzeigenblattes
BVDA

Romantisch über den Rhein schweben

Köln. Am Samstag, 12. Juli, lädt die Kölner Seilbahn zur ganz besonderen Sternschnuppenfahrt ein. Bis 1 Uhr nachts gleiten die Gondeln über den Rhein – mit hoffentlich freier Sicht auf den Nachthimmel. Letzter Einstieg ist um 0.45 Uhr. Der Clou: Es gelten die regulären Ticketpreise.

Hoch über den Lichtern der Stadt wird die nächtliche Fahrt für viele zum magischen Erlebnis. Ob Einzelgänger, Pärchen oder Nachtschwärmer – der Blick auf das funkelnde Köln bei Nacht lässt Herzen höher schlagen. Und wer Glück hat,

entdeckt am Himmel nicht nur Sterne, sondern gleich Sternschnuppen.

Zwar beginnen die bekannten Perseiden, einer der aktivsten Meteorströme des Jahres, ihre Aktivität erst am 17. Juli und erreichen ihren Höhepunkt Mitte August. Allerdings sind im Juli bereits kleinere Meteorströme wie die Pegasiden aktiv. Und auch wenn diese mit etwa drei Meteoren pro Stunde nur eine geringe Aktivität aufweisen, bleibt immerhin die Chance. Eine Garantie gibt es nicht, aber beste Aussicht!

koelner-seilbahn.de

Su säht mer en Kölle

Wo mer jrad bei de Ähze sin



Wa'mer hück noh ech kölsche Spezialität jefrohch weed kütt mer noh Rievkoche un Flönz op Ähzezupp. Op keinem Stroßefess, allt ens jar nit

Fastelovend darf se fähle. Ov ärm ov rich, ov dä Här Jeneral-tirektor odder eifache Arbei-

der, ov de jnädije Frau Vun un Zo odder en Putzfrau, jeder maach se, jeder iss se. He jitt et och widder schön Spröchelcher: „Do kütt dä widder met singe ahl Ähze, met singem ahle Verzäll“. Dann heiße et och: Mer kann och ahl Ähze, längs avjehokte Käuverzäll widder opwärme. „Dä hät dann en Ähze am wandere.“ Dä ess dann nit richtig em Kopp.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Reise-Tipp: Kreuzfahrt auf den Spuren von Sisi

Auf großer Tour im östlichen Mittelmeer

Die schönsten Kathedralen am Rhein

Der Dom ist klar, aber da gibt es noch mehr

schnell. schneller.

sonntag



Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Müngersdorf, Bocklemünd und Stammheim gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

So früh im Jahr wurde noch kein Dreigestirn vorgestellt



Jungfrau Aenne, Prinz Niklas I. und Bauer Clemens (v.l.) freuen sich auf die närrische Zeit. Foto: Decker

Plötzlich sind sie da: Jecke im Hochsommer

Als 16-jähriger eröffnete Niklas Jüngling bereits ein Sparkonto mit dem Titel „Prinz“. Als inzwischen 32-jähriger ist er seinem Ziel, „einmal Prinz zu sein“, ganz nah. Denn das Geheimnis ist gelüftet! Das designierte Kölner Dreigestirn der Session 2026 kommt von der Prinzen-Garde. Als Niklas I. wird er der oberste Vertreter des Fastelovens sein. Ihm zur Seite stehen Clemens von Blanckart (41) als Bauer Clemens sowie Stefan Blatt (40) als Jungfrau Aenne.

VON M. SCHWAMBORN UND D. DECKER

Köln. Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn (60) präsentierte das künftige Trifolium kürzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Köln-Brück. Der Ort wurde nicht etwa gewählt, weil die drei auch schon mal Brände löschen.

Das Motto der nächsten Session – „ALAAF – mer dun et för Kölle“ – ist eine Hommage an das Ehrenamt in seinen vielfältigen Formen und Funktionen. Passend dazu wurde die Präsentation bei der Feuerwehr im rechtsrheinischen Veedel gewählt. Nun

brennen die drei auf Kölns Jecke.

Verhältnismäßig früh steht damit fest, wer künftig die Kölner Jecken regieren wird. Das Versteckspiel kann beendet werden und die drei dürfen offiziell mit den Vorbereitungen auf ihr Amt beginnen. Mehrere Monate Sing-, Tanz- und Sprechtraining sowie Anproben stehen jetzt an.

Prinz musste über Wochen dichthalten

„Vier, fünf Wochen mussten wir jetzt schon dichthalten. Und Abwarten gehört sicher nicht zu meinen Stärken“, sagte der künftige Prinz zu EXPRESS. „Heute geht ein absoluter Lebenstraum für mich in Erfüllung. 2000 war ich erstmals beim Rosenmontagszug. Da war mir direkt klar, dass ich auf diesem Wagen auch einmal stehen möchte.“

Jetzt ist er die größte Hürde genommen. „Ich bringe eine große Portion Aufregung und Vorfreude mit. Wenn man so lange davon träumt, dann hat man großen Respekt vor dem Amt, weil ich weiß, was das für die Stadt bedeutet. Ich habe so lange auf das Prinzenornat aufgeschaut.“ Am 9. Januar 2026 steigt die Proklamation

im Gürzenich. 2020 hatte der designierte Prinz mit seinem Freund Clemens bei einer Herrschaftsitzung erstmals mit dem Gedanken gespielt. Ein Jahr später überzeugten beide Stefan, der auch aktives Mitglied im Fußkorps der Prinzen-Garde ist, die Rolle der Jungfrau zu übernehmen. Es folgten monatliche Treffen, im Oktober 2024 trauten sich die drei, zu Dino Massi (61) zu gehen und von ihrem Plan zu berichten.

„Die drei bringen die notwendige Leidenschaft mit, den Karneval zu lieben und zu leben und können Freude versprühen. Sie sind widerstandsfähig, können eine Menge Stress aushalten“, sagte der Prinzen-Garde-Präsident. „Ich habe sie als stolzer Dreigestirns-Papa gepusht, hab' ihnen immer wieder gesagt, dass sie noch besser werden müssen.“

Das Festkomitee habe es den drei beim Auswahlverfahren nicht einfach gemacht. „Irgendwann haben wir gezweifelt. Aber sie haben es wunderbar gemeistert. Ich habe ihnen immer gesagt: Wenn wir es werden, dann, weil wir die Besten sind. Und so war es – wir sind die Besten“, freute sich Massi. Beim Sommerkorsabend konnte die Tradi-

tionsgesellschaft abends die Nachricht feiern.

Das Lob konnte Kuckelkorn auf EXPRESS-Nachfrage nur bestätigen. „Die drei haben uns mit ihrer Herzlichkeit, mit ihrem tiefen Verständnis des Karnevals und der akribischen Vorbereitung der einzelnen Termine unglaublich begeistert. Es gab auch spontane Aufgabenstellungen im Verfahren. Auch da kam immer das richtige Statement an der richtigen Stelle. Was uns auch gefreut hat: Wir haben ein richtig junges Dreigestirn. Es wird bestimmt ein bisschen ausgelassener in diesem Jahr.“

Die drei Prinzen-Gardisten treten in große Fußstapfen. Die Vorgänger – Prinz René, Bauer Michael und Jungfrau Marlis – hatten zuletzt eine viel gefeierte und beachtete Session hingelegt. „Die drei waren großartig, sympathisch, authentisch, haben Gas gegeben, viel Gefühl gezeigt. Die Messlatte ist schon sehr hoch, aber jedes Dreigestirn setzt eine andere Duftmarke“, räumte auch der künftige Bauer ein.

Aber schon bei der Präsentation war zu spüren, wie sehr die drei Freunde der Aufgabe entgegenfieberten. Die künftige Jungfrau sieht sich gewapp-

net. „Ich habe Ausdauer, sitze jedes Jahr im 22er-Rat der Lachenden Kölnarena. Dort sechs Stunden zu performen, ist auch schon eine Leistung“, sagte er lachend.

Statt Stefanie wählte der 40-jährige „Aenne“ als Rufnamen. So hieß seine Oma, die vor knapp drei Jahren im Alter von 91 Jahren gestorben ist. „Sie war die gute Seele, hat mir die kölsche Lebensart beigebracht und war immer gut gelaunt. Sie hat die Familie zusammengehalten, indem sie beispielsweise jeden Donnerstag für uns gutbürgerlich gekocht hat. Das sind Werte und Eigenschaften, die wir den Jecken mitgeben möchten. Gerade in der heutigen Zeit tut es uns gut, etwas Spaß zu haben.“

Dem kann der neue Prinz nur beipflichten. „Uns ist es ganz wichtig, authentisch zu sein. Aber vor allem wollen wir Freude und Glück schenken. Gerade aktuell ist das sehr wichtig. Wir freuen uns wahnsinnig auf die Begegnungen. Wenn die Leute nach der Session sagen: ‚Mit denen hatten wir Spaß. Die haben uns ein Lächeln ins Gesicht gezaubert‘, dann sind wir glücklich und haben unseren Job gut gemacht.“

SONNEN & SPAREN Glasdach ab 3999,-¹

4.06m x 3.00m | Inkl. Montage

➤ 5.06m x 3.00m **ab 4499,-¹**

➤ 6.06m x 3.00m **ab 4999,-¹**

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR

BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)

0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

¹Angebote gültig von 09.07.2025 bis zum 15.07.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehöre wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer > 4.06m auf 3 Pfosten.

² Gültig für Käufe im Zeitraum vom 09.07.2025 bis einschließlich 15.07.2025.

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

NUR BIS ZUM 15.07. in Venlo

VOR ORT: MARKISEN ZUM SONDERPREIS!

Jetzt scannen!